



ATP Architekten und Ingenieure Innsbruck planen eine Erweiterung der Produktion von Hilti. Sie ist besonders energieeffizient. Foto: ATP/Jantscher

Auszeichnungen für ATP-Architekten

Lob ernten die Architekten und Ingenieure von ATP für ihr Hilti-Gebäude.

Innsbruck – ATP Architekten und Ingenieure Innsbruck planen ein 18.000 m² großes Produktions- und Logistikgebäude für Hilti in Vorarlberg. „Wir wollten den Eingriff in die Natur sowie die Belastung für Anrainer und Mitarbeiter möglichst gering halten. Dazu wählten wir Baustoffe, die alle den Nachweis der Wiederverwertbarkeit aufweisen“, erklärt Projektleiter Matthias Wehrle von ATP. Weiters wurde der Einsatz von fossilen und elektrischen Energieträgern minimiert und stattdessen auf regenerative Formen gesetzt. „Im Winter wird mit Produktionsabwärme und Lufterdwärmetauscher ge-

heizt, im Sommer mit Grundwasser gekühlt“, erläutert Wehrle. Die Energieeinsparung belaufe sich auf 350.000 Kilowattstunden.

Diese Bemühungen in puncto Nachhaltigkeit machen sich bezahlt: Gleich zwei Auszeichnungen bekam ATP für das Gebäude. Neben einer Anerkennung beim Energy Globe Award Vorarlberg wurde der Bau auch beim Europäischen Architekturpreis 2009 „Energie+Architektur“ mit einer lobenden Erwähnung ausgezeichnet. Das Hilti-Gebäude war der einzige Industriebau, der beim Europäischen Architekturpreis prämiert wurde. (TT)